

Stand Montafon  
Schruns

Schruns, am 9.12.1958

Einladung!

Im Sinne § 7 der Montafoner Landesstatuten berufe ich die Mitglieder des Landesauschusses für

Dienstag, den 16.12.1958, 8.30 Uhr

in Schruns (Verwaltungsgebäude)

zu einer Landesauschuß-Sitzung ein.

Der Landesrepräsentant:  
gez. Jos. Keßler

Tagesordnung:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 20.11.1958.
2. Beschlußfassung über die Stellungnahme des Landes Montafon bezügl. Streichung des Abs. 2, § 9 der Gesellschaftssatzungen der Montafonerbahn A.G.
3. Eingabe der Fa. Engstler Guido, Sägewerk in Tschagguns wegen Preisnachlaß.
4. Holzansuchen des Erich Dich in Partenen.
4. Holzansuchen des Egon Pfefferkorn in Partenen.
6. Holzansuchen der Vallaster Ladwine in Bartholomäberg.
7. Holzansuchen der Wtw. Ganahl Frieda in Bartholomäberg.
8. Grundtauschangebot des Franz Düngler in St. Gallenkirch.
9. Bergmahdangebot der Marlin Ludwina in St. Gallenkirch.
10. Dönz Aloisia in Tschagguns möchte einen Schindelstamm der nicht spaltet verkaufen.
11. Wtw. Frieda Wittwer in Gaschurn möchte Holz das für den Maisäß bezogen wurde, für eine Stallreparatur bei ihrem Heimgut verwenden.

Berichte:

Holzverkauf im Landeswaldgebiet "Platina".

12. Abortumbau im Gendarmeriegebäude

Niederschrift

aufgenommen am 16. Dezember 1958, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, unter dem Vorsitz des Herrn Landesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 9. Dez. 1958, wurde auf heute vormittags 8.30 Uhr eine Standausschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden Montafons in ihrer Eigenschaft als Landesvertreter, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertreter der Gemeinden Lorüns, Stallehr, Silbertal und St. Gallenkirch, erschienen sind.

Der Herr Landesrepräsentant als Vorsitzender eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Anschließend wird zur Beratung und Beschlußfassung der vorliegenden Tagesordnung übergegangen.

Pkt. 1 Die Sitzungsniederschrift vom 20.11.1958 wird einspruchslos in vorliegender Fassung genehmigt.

Pkt. 2 Die Landesvertretung verlangt, daß im § 9 der Gesellschaftssatzungen der Montafonerbahn A.G. der 2. Absatz, in dem verlangt wird, daß die Bestellung des Vorstandes der Bestätigung des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft unterliegt, gestrichen wird.

Im Zuge dieser Beratung berichtet Bürgermeister Bitschnau, daß nach Durchführung der Schillingeröffnungsbilanz der neue Aktienwert des Standes Montafon S 899.000.- beträgt. Gleichzeitig wird Bürgermeister Alfons Bitschnau ermächtigt den Stand Montafon bei der 49. Jahreshauptversammlung der Montafonerbahn A.G. in allen Belangen zu vertreten und insbesondere das Stimmrecht auszuüben.

Pkt. 3 Die Landesvertretung hat das Ansuchen der Fa. Guido Engstler. Sägewerk und Holzhandel in Tschagguns, um einen 2%-igen Zahlungsnachlass zur Nutzholzrechnung Nr. 138/58 nicht stattgegeben, da dies bis dato nicht üblich war und auch darum, um durch die gegenständliche

Sache keinen Präjudizfall zu schaffen.

Pkt. 4 Dich Erich in Partenen 42, werden ca. 10 fm Windwurfholz im Vermunt käuflich überlassen. Der Kaufpreis wird mit S 150.- pro fm der anfallenden Holzmenge festgesetzt.

Pkt. 5 Egon Pfefferkorn in Partenen 27, werden aus der Gufelguter Waldung in schwerbribgbarer Lage ca. 12 fm Windwurfholz käuflich überlassen. Der Kaufpreis wird mit S 100.- pro fm der anfallenden Holzmenge festgesetzt.

Pkt. 6 Der Ludwina Vallaster in Bartholomäberg, werden zum Bau eines Einfamilienhauses, 30 fm Abgangholz aus der Schattenwaldung (schwerbringbare Lage) Bartholomäberg käuflich überlassen. Die Zuweisung erfolgt um S 160.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Pkt. 7 Der Partei Frieda Ganahl in Bartholomäberg, können aus der Standeswaldung Bartholomäberg/Franzaloch ca. 20 fm Windwurfholz für einen Hausgiebel zugewiesen werden. Der Kaufpreis ist durch den Standesrepräsentanten und den zuständigen Waldaufseher festzusetzen.

Pkt. 8 Franz Düngler, Holzhändler und Landwirt in St. Gallenkirch, hat der Standesvertretung die Gp. 1061 (Montiel), die größtenteils bewaldet ist, zum Tausche gegen die standeseigene Gp. 3564/3 in St. Gallenkirch/Valatscha angeboten. Die erstere Parzelle hat ein Ausmaß von 1 ha 60 ar während die Letztere lediglich ein Ausmaß von 39 ar und 15 m<sup>2</sup> hat. Düngler möchte mit diesem Tausch seinen Besitz arrondieren. Die standeseigene Grundparzelle grenzt direkt an den Besitz des Düngler Franz. Desgleichen liegt die Gp. 1061 auf Montiel mitten in der Standeswaldung, sodaß nach Durchführung des von Düngler vorgeschlagenen Tauschgeschäftes die Gp. 1061 mit der Standeswaldung eine geschlossene Waldfläche bildet.

Die Standesvertretung erklärt sich mit diesem Tausche

einverstanden.

Pkt. 9 Marlin Ludwina in St. Gallenkirch, bietet dem Stand Montafon das Bergmahd Gp. 1789 im Ausmaße von 60 ar und 96 m<sup>2</sup> zum Kaufe an. Als Kaufpreis verlangt Frau Marlin 4.800 S und das Recht die halbzerfallene Heubarge abbrechen zu dürfen um das Holz für sich zu werden. Die vorgenannte Grundparzelle ist von 3 Seiten von der Standeswaldung umschlossen. Die Standesvertretung beschließt dieses Bergmahd um die vorgenannten Preis zu kaufen.

Pkt.10 Die Wtw. Dönz Aloisia in Tschagguns, möchte einen Schindelstamm der nicht spaltet verkaufen und mit dem Erlös Schindeln kaufen. Die Standesvertretung gibt diesem Ansuchen in der Form statt, daß das Holz durch die Forstverwaltung verkauft wird und der Erlös der Witw Dönz zum Ankaufe von Schindeln oder eine andere Art von Bedachung (harte Bedachung) ausgefolgt wird. Diese Bewilligung erfolgte ausnahmsweise unter Berücksichtigung des Alters der Antragstellerin.

Pkt. 11 Der Wtw. Frieda Wittwer in Gaschurn wird es gestattet, das seinerzeit für den Bau eines Maisäßhäuschens bezogene Servitutsholz zur Reparatur eines eingeforsteten Nebenstalles zu verwenden. Gleichzeitig wird der zuständige Waldaufseher ermächtigt, anstatt des bewilligten Sagstammes ein Schindelstamm zum Eindecken des oben erwähnten Nebenstalles der Wtw. Wittwer auszufolgen.

Pkt. 12 Im Standeseigenen Gebäude HNr. 27, sind die Abortanlagen an der äusseren Hausseite angebracht. Dies hat zur Folge, das die Abflußleitungen während des Winters öfters zufrieren. Die Standesvertretung beschließt die Abortanlagen in das Innere des Hauses (Hausgang) zu verlegen und mit Wasserspülung zu versehen. Da die alte Abortgrube baufällig ist, wird eine neue Kläranlage erstellt.

-4-

Einvernehmlich wird gemäß § 34 der VGO die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:

13. Dem Waldaufseher Oswald Pfeifer in St. Gallenkirch, werden aus der Standeswaldung St. Gllk./Schattenort 2 Windwürfe zum Ausbau seines Wohnhauses käuflich überlassen. Der Preis wird mit S 100 pro fm der anfallenden Holzmenge festgesetzt.

14. Der Marktgemeinde Schruns wird es gestattet, das vom Nutzholz für den "Mottastall" angefallene Brennholz dem Rudigier Aurel in Schruns zur freien Verfügung zu überlassen.

15. Dem Herrn Dipl. Ing. Hagek in Schruns 110, wird eine Holzmenge von 45 fm zum Bau eines Einfamilienhauses zum Preise von S 100.- pro fm zur Selbstschlagerung überlassen.

16. Dem Ansuchen der Sander Katharina in Schruns, um die Ermässigung der Schlagerungskosten für Servitutsholz das aus der Skitrasse abgegeben wurde, wird nicht stattgegeben.

17. Dem Straßenwärter Hermann Stuttler in Schruns 717, wird eine Weihnachtszuwendung von S 600.- bewilligt.

18. In den vergangenen Jahren hat Oberforstrat Dipl. Ing. E. Hagek über Ersuchen der Standesverwaltung, in seiner Freizeit, also ausserdienstlich, seine Arbeitskraft und seine Kenntnisse über die Montafoner Standeswaldung, in Grenzfeststellungsangelegenheiten, Waldwertberechnungen und Schätzungen für innerbetriebliche Zwecke usw. zur Verfügung gestellt. Immer wieder hat er es unterlassen die von seiner Freizeit geopferten Stunden der Standesverwaltung in Rechnung zu stellen. Die Standesvertretung beschließt als kleine Anerkennung für die der Standesverwaltung geleisteten Dienste einen Betrag von S 4.500 zu überweisen.

#### Berichte:

Der Standesrepresentant berichtet, daß das mit 26.11.1958 ausgeschriebene Holz in der Standeswaldung Platina, Standeswaldrevier St. Gallenkirch, an den Meistbietenden M. Walter, Sägewerk in Bludesch, zum Preise von S 312.- am Stock verkauft wurde.

-5-

Beginn der Sitzung: 9 Uhr  
Ende der Sitzung: 12.30 Uhr

Der Schriftführer:

Die Standesvertretung: